

Wir gratulieren

Donnerstag - Karl Borromäus Meitinger zum 90. und Theresia Orner zum 80. Geburtstag.

Spaichingen kurz

Vatertagstreff

Der Schneeschuhverein Spaichingen lädt an Christ Himmelfahrt, Donnerstag 10. Mai, ab 11 Uhr zum Vatertagstreff rund um die Skihütte und im Festzelt bei Live-Musik ein.

Traktorfrende unterm Berg

Die Traktorfrende unterm Berg treffen sich am Donnerstag zur Vatertagsausfahrt um 9.30 Uhr am Stadthallenparkplatz

Kirche im Grünen

An Donnerstag, 10. Mai, (Christi Himmelfahrt), findet um 11.15 Uhr auf dem Klippeneck eine Kirche im Grünen statt. Parkplätze sind beim Höhenrestaurant Klippeneck genügend vorhanden. Von dort führt der Weg Richtung Dreifaltigkeitsberg nach 500 Metern auf einen Rastplatz. Der Weg ist ausgeschildert. Der Gottesdienst wird veranstaltet vom evangelischen Kirchenbezirk Tuttlingen. Die Ansprache hält Pfarrerin Großbach aus Trossingen. Mit dabei ist auch der Posaenchor Trossingen.

Rathaus am Freitag zu

Das Spaichinger Rathaus ist am Brückentag nach Himmelfahrt, also am Freitag, 11. Mai, geschlossen.

Pflanzenbörse Gartenfreunde

Die Gartenfreunde Spaichingen veranstalten am Samstag, 12. Mai, ab 7.30 Uhr auf dem Markt eine Pflanzenbörse. Angeboten wird ein reichhaltiges Sortiment an Jungpflanzen für den Nutz- und Ziergarten sowie verschiedene Stauden, die günstig erworben werden können. Eine Besonderheit ist auch in diesem Jahr der Sonnenblumenwettbewerb für Kinder. Die vorgezogenen Sonnenblumen werden kostenlos verteilt. Im Herbst werden die ausgewachsenen Sonnenblumen in den Gärten begutachtet. Die drei höchsten Pflanzen werden mit einem Preis bedacht. Wer noch Pflanzen abgeben möchte, kann dies direkt am Marktstand erledigen. Der Reinerlös wird gespendet.

Frauentreff

Die Gruppe trifft sich zur Trauerfeier mit Urnenbeisetzung von Emmi Weiner am Freitag, 11. Mai, um 14.45 Uhr in der Aussegnungshalle. Die Trauerfamilie lädt anschließend zur Einkehr ins Gasthaus Engel ein.

MS-Stammtisch

Der MS-Stammtisch (Multiple Sklerose Betroffene), trifft sich am Freitag, 11. Mai, um 19 Uhr im „Kreuz“. Neubetroffene und Interessierte sind willkommen.

Wildkräuter

Am Donnerstag, 17. Mai, werden bei Grimms lesen & genießen, Markt- platz 20, Wildkräuter aus Garten, Wald und Wiese vorgestellt. Anschließend werden Wildkräuter- brotaufstriche zubereitet und können dann verkostet werden. Referentin ist Kerstin Ginzel, Phytopraktikerin der Kräuterwerkstatt Artemisia, Spaichingen. Beginn ist um 19.30 Uhr. Anmeldungen unter Telefon 07424/ 96 07379 oder ticket@grimms-lesen.de. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro.

Jahrgang 1938

Der Jahrgang trifft sich am Freitag, 11. Mai, um 14.15 Uhr auf dem Lidl- Parkplatz zur Bildung von Fahrgemeinschaften und zur Abfahrt auf den Risiberg. Dort ist eine etwa einstündige Wanderung, die von Erwin Sailer geführt wird. Zur Einkehr im „Cafe Waldeck“ gegen 15.30 Uhr sind auch Nichtwanderer eingeladen und willkommen.

Jahrgang 1944

Der Jahrgang trifft sich am Donnerstag, 10. Mai, um 12.45 Uhr in der Skihütte Spaichingen. Dort gibt es an diesem Feiertag warmes Essen. Wanderer treffen sich um 12 Uhr bei Baustoff Honer.

Interview

„Nicht stundenlang Anleitungen lesen“

Dagmar Storz von „Spielen bei Luther“ zu einer Sonderveranstaltung am Freitag, 11. Mai

SPAICHINGEN - Seit gut drei Jahren existiert in Spaichingen die Brettspielgruppe der evangelischen Kirchengemeinde „Spielen bei Luther“. Am Freitag, 11. Mai, organisiert sie eine Sonderveranstaltung anlässlich der deutschlandweiten Pegasus-Spiele-Clubtage, bei der Brettspiel- freunde rund 40 Spiele, darunter einige aktuelle Neuerscheinungen, testen können. Redakteur Michael Hochheuser sprach mit Dagmar Storz, die die Gruppe damals ins Leben gerufen hat.

Was ist am Freitag geplant?

Ab 15 Uhr bis in die Nacht kann im Martin-Luther-Haus am Marktplatz gespielt werden. Die Aktion geht aus vom Pegasus-Spieleverlag. Wir stellen fünf neue Brettspiele vor, die es bisher nur im Fachhandel gibt, wie „Santa Maria“, ein Kennerspiel, und „Go-Go-Gelato“, ein Geschicklichkeitsspiel, bei dem Eiswürfel so schnell wie möglich gestapelt werden müssen. Hinzu kommen 20 weitere Spiele, die uns das Spielernetzwerk der Spiele-Offensive für diese Veranstaltung leiht. Wir bringen selbst auch noch etliche Brettspiele aus unserem Bestand mit, darunter auch ältere Titel aus dem Pegasus-Verlag. Unser Angebot richtet sich in erster Linie an Familien mit älteren Kindern, Jugendliche und vor allem Erwachsene.

Braucht man Vorwissen zur Teilnahme?

Es werden Spieleerklärer da sein, unter anderem mein Mann Andreas und ich. Es muss keiner Angst haben, dass er vor dem Spielen erst stundenlang Anleitungen lesen muss. Auch bei den fünf neuen Spielen haben wir uns schon eingespielt. Eintritt und Teilnahme sind kostenlos und völlig unverbindlich.

Wie kam es zur Gründung von „Spielen bei Luther“?

Mein Mann und ich sind schon lange



Dagmar Storz in ihrem Element: inmitten von spannenden Brettspielen.

FOTO: STORZ

in der Brettspielszene aktiv und fahren auch manchmal deutschlandweit zu Spielveranstaltungen. Wir haben Diakonin Gritli Lücking angesprochen, ob man in der evangelischen Kirchengemeinde einen regelmäßigen öffentlichen Spieltreff anbieten könne. Diese Idee hat ihr gut gefallen. Wir haben einen festen Stamm von acht bis zehn Spielern, manchmal sind es auch bis zu 20 Spielbegeisterte, die sich jeden zweiten Freitag im Monat im Martin-Luther-Haus treffen. Klassiker, wie Schach oder Monopoly, stehen bei uns aber weniger auf dem Tisch.

Sondern?

Wir spielen vor allem moderne Brett-, Karten- und Würfelspiele. Die Palette reicht vom Funspiel bis zum Strategiespiel, zum Beispiel

dem Wortspiel „Codenames“ oder „Magic Maze“, einem Wettaufspiel in Echtzeit, bis hin zu Expertenspielen wie „Madeira“ oder „Lisboa“.

Wollen Sie mit „Spielen bei Luther“ auch einen Akzent setzen gegen die zunehmende Vereinzelung in der Gesellschaft, die sich ja auch beim Spielen manifestiert?

Ich finde es schade, wenn Leute am Computer oder Smartphone zwar vernetzt spielen, aber dabei doch allein sind. Sie sind oft sehr auf sich selbst konzentriert, und digitales Spielen fördert das. Es ist doch viel schöner, mit Freunden am Tisch zu sitzen, sich auszutauschen und viel zu lachen beim Spielen. Bei vielen jungen Menschen gelten Brettspiele als eher uncool. Jedoch hoffe ich, dass diese Phase auch wieder vorüber-

gehen wird.

Ihre Mitspieler nehmen teilweise Anfahrtswege von bis zu 100 Kilometern in Kauf...

Sie kommen aus Lörrach, dem Großraum Stuttgart oder Waldshut. Teilweise sind es befreundete Spielclubs, die wir ebenso besuchen, auch zu kleineren Turnieren. Es ist ein Hobby, das viel Raum einnimmt. In unserer Gegend gibt es leider nur wenige solcher Clubs. In Spaichingen ist es etwas mühsam, die Leute für das Spielhobby zu begeistern. In Norddeutschland wird viel mehr gespielt als im Süden. Man könnte meinen, das liegt daran, dass der Schwabe vielleicht denkt: Wer spielt, ist faul und 'schafft net'. Dabei bringt das Spielen die grauen Zellen ganz schön in Schwung!

Grandioses Konzert mit Virtuosa

Pianistin Henriette Gärtner spielt bei „Kultur im Festsaal“

Von Herlinde Gross

SPAICHINGEN - Mit dem Klavierkonzert von Henriette Gärtner haben die über 100 Besucher im Gewer- bemuseum einen musikalischen und hochkarätigen Genuss bei „Kultur im Festsaal“ erlebt. Museumsleiterin Angelika Feldes musste in ihrer Begrüßung bekanntgeben, dass einige Musikinteressierte abgelehnt werden mussten. „Wir sind total ausverkauft, selbst alle Ersatzstühle sind belegt“, so die Leiterin. Die seit 19 Jahren Wahlspaichingerin Henriette Gärtner wurde mit großem Applaus begrüßt, denn ihr Können und musikalisches Temperament ist bei ihren Fans und Musikliebhaber bekannt.

Musik von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven und Franz Schubert standen auf dem Programm. Und Henriette Gärtners Spiel nahm die Zuhörer vom ersten Ton an gefangen. Ihr Wunsch, „die Menschen sollen bereicherter nach Hause gehen, mehr in ihrem Herzen zu bewegen haben, als vor dem Konzert“, ging in Erfüllung. Nicht nur ihr grandioses Spiel überzeugte, sie führte die Zuhörer auch in die einzelnen Stücke ein.

Die promovierte Pianistin begann ihr rein klassisches Konzert mit dem „Italienischen Konzert F-Dur, BWV 971“ aus einer Zusammenstellung verschiedener Stücke von Johann Sebastian Bach. Das Werk vereine sowohl Elemente des italienischen Concerto grosso als auch der französischen Suite, was dem damaligen Stil der Zeit entspreche. Kräftige Bassakkorde erzielten eine majestätische Wirkung. Henriette Gärtner gab sich dann ganz dem ruhigeren Andante hin und erweckte den Ein-

druck, als ob sie träume, während ihre Hände wie von selbst die Tasten bespielten. Lebhaft, erheitert zeigte sich das Presto, „denn in mir ist Freude“ bekannte die Pianistin.

Aus der Jagdkantate „Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd“ war die folgende Arie „Schafe können sicher weiden“ entnommen. Das langsame Gehen der Schafe konnte man aus den teils ruhigen Tonarten erahnen.

Zum Höhepunkt wurde dann die „Sonate

c-moll op. 13, Nr. 8 (Grande Sonate Pathétique) von Ludwig van Beethoven. Dass dieses Werk Henriette Gärtner besonders nahe steht, konnte man immer wieder feststellen. Sie gab sich ganz dem Spiel in allen Facetten hin. Die ganze Tragik über die Entstehung des Werkes war ihrem Gesicht und ihrer Körpersprache abzulesen. Sie litt buchstäblich mit dem Komponisten, der den Schicksalsschlag über seine beginnende Taubheit nicht annehmen wollte und dies in seiner Musik wiedergab.

Das Aufbäumen von Ludwig van Beethoven in „Grave-Allegro di molto e con brio“ gegen das Schicksal kam in den kräftigen Akkorden zur Geltung. Am Schluss des Satzes sah man der Künstlerin an, wie die Musik ihr zusetzte. Einem Gebet ähnlich erklang dann die „Adagio Cantabile“ mit weichen Tönen und ließen die Hingabe Beethovens erahnen.

Schnelle und lebhaft Taktanschläge gaben Zeugnis von einem letzten Aufbäumen und flossen in eine ruhige und leise Musik ein, als ob Erlösung komme. Doch am Ende stand das unwiderfällige Nein! mit einem sehr starken Akkord, der die Zuhörer fast aufschreckte.

Nach der Pause spielte die Künstlerin von Franz Schubert „Vier Impromptus“. Das schnelle Tempo ließ die grandiose Spieltechnik von Henriette Gärtner erkennen. Für sie scheint jede Art von Musik mühelos zu sein.

Nach dem riesigen Applaud dankte sich Henriette Gärtner bei den Zuhörern mit einer Zugabe.



Angelika Feldes (li.) überreicht Henriette Gärtner zum Dank Blumen FOTO: HERLINDE GROSS

Wohin heute und morgen?

Ausstellungen

Hausen ob Verena
Albert Weisgerber: Landschaft und Figurenbild, Maler der Klassischen Moderne, bis 15. Juli, Kunstmuseum Hohenkarpen, Hofgut Hohenkarpen, 07424/ 4017, Mi-So 13.30-18.30 Uhr

Apotheken

Engel-Apotheke Oehrle Apotheke OHG, Angerstraße 2, 07424/ 93210, Mi. 8.30-Do. 8.30 Uhr, Do 8.30 Uhr bis Fr. 8.30 Uhr Lemberg-Apotheke Gosheim und Stadt-Apotheke Trossingen

Büchereien

Stadtbücherei, Marktplatz 19, Mi 14-18

Dies & Das

Seelsorgeeinheit am Dreifaltigkeitsberg, Edith-Stein-Haus, Angerstr. 7, Mi.: 9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe II, 14 Uhr Kinderkantorei, 15 Uhr Vorschola, 16 Uhr Jugendkantorei, 16.30 Uhr Figurentheater Da Vinci, 18.30 Uhr Frauenkreis: Abendgebet als Maiandacht in der Kirche St. Josef in Hofen mit Pastoralassistentin Juliane Vollmer; anschl. Einkehr in der Pizzeria Sternen
Tagesprogramm ev. Kirchengemeinde, Martin-Luther-Haus, Marktplatz 17, Mi. 14.30 Uhr Vorkonfirmandenunterricht

Fit & Aktiv, Mi.

Freibad: tägl 9-20 Uhr, mittwochs von 7 bis 20 Uhr
Aquafitness, DLRG, Rupert-Mayer-Schule, Martin-Luther-Str. 1, Mi.
Line Dance, Alte Turnhalle, Hauptstr. 139, 19.30-21.30 Uhr
Loipentelefon, ARGE Skiwanderwege-Heuberg, 0170/ 7835891
RVS/AOK-Mountainbiketreff, RVS-Arena, Am Unterbach, 18.30 Uhr
SSV Prinntalwalker, Interessierte willkommen, Schillerschule, Parkplatz: 19 Uhr
TV-Faustball, Schillerschule, Schillerstr. 20, 20.30 Uhr
TV-Handball-AH, Rupert-Mayer-Schul-Sporthalle, Martin-Luther-Str. 1, 20 Uhr
TV-Herzgruppe, Schillerschule, Schillerstr. 20, 18.30 Uhr
TV-Jedermann II, Schillerschule-Sporthalle, Schillerstr. 10, 17 Uhr
TV-Sportabzeichen, Training, Stadion Unterbach, Am Unterbach 4, 19 Uhr
TV-Volleyball, Damen II 19 - 20.30 Uhr, Herren Youngsters 20.30 - 22 Uhr, Stadthalle, Sallancher Str. 2
TV-Volleyball, PrimBulls (Freizeit Mix-ed), Schillerschule-Sporthalle, Schillerstr. 10, 20.30-22 Uhr
TV-Walking- und Nordic-Walking-Treff, Neueinsteiger jederzeit willkommen, Betonwerk, Zur Dörre 5, 18.30 Uhr

Notrufe

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt, Notruf 112
Polizei, Notruf 110
Ärztlicher Notdienst, 116117

Selbsthilfgruppen

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, 0171/ 6566773, Martin-Luther-Haus, Marktplatz 17, 19 Uhr
Hospizgruppe, 0160/ 2718630
Multiple Sklerose Tuttlingen-Rottweil, Treff, 07424/ 5632
Parkinson, mit Margarete Machill, 07424/ 4909

Vereine

Gässle Fätzer, Einsteinstr. 16, 19.30 Uhr
Kinderschutzbund, 0424/ 6979, 07424/ 501243, 01520/ 9895991
Liederkränz, Probe gemischter Chor, Haus der Musik, H 20 Uhr
Menschen für Tiere, 07424/ 6517
Mikado, Nachbarschaftshilfeverein, 07424/ 9051564
Weißer Ring, Kriminalitätsofferhilfe, 0175/ 5866425

Wertstoffabgabe

Grünguthof beim Schützenhaus, Sandbrünnele, 17-19 Uhr

Mehr Spaichingen

Weitere Spaichinger Themen finden Sie auf den Seiten 24 und 26.